

Brand und Nahen eilen zum Sieg

44. Pflingstlauf des SV Kollerbeck – stark besetzte Schülerklassen

■ Von Heinz Wilfert

Kollerbeck (WB). Die Favoriten siegen beim 44. Kollerbecker Pflingstlauf: Michael Brand (NSU Brakel) gewinnt die zehn Kilometer, Matthias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) beherrscht den Halbmarathonwettbewerb, der jugendliche Erik Hanusek (Tri Team Lage) ist über fünf Kilometer nicht zu schlagen.

Kühle Temperaturen erinnern daran, dass mit der kalten Sophie der letzte Tag der Eisehellen angebrochen war. Viele Läufer hatten sich deshalb dick eingepackt und trugen Handschuhe. »Ich kann mich nicht erinnern, wann es Pflingsten schon einmal so kalt war«, sagte Veranstalter Heinrich Rheker. Am Enthusiasmus der Teilnehmer hat das nichts geändert, Kollerbeck zieht an Pflingsten die Läufer magisch an. Als der Starter das Zehner- und Zwanziger-Feld auf die anspruchsvollen Strecken schickte, lugte zwischen den Wolken sogar die Sonne hervor. Gut war auch die Beteiligung, in jedem der drei Hauptläufe hatten jeweils knapp 100 Teilnehmer gemeldet. Viele kamen aus dem Raum Paderborn, hier zeigt sich immer mehr die Attraktivität des Hochstifts. Dazu kamen fast 60 Jugendliche in den Nachwuchsläufen.

Zehn-Kilometer-Sieger **Michael Brand** hat sich von seinem härtesten Verfolger **Nicolaj Dorka** in einem Flachstück absetzen können, hielt das Tempo danach gleichmäßig hoch, musste aber nicht die letzten Reserven ausspielen. Leichtfüßig und scheinbar ohne große Anstrengung erreichte er das Ziel nach 36:33 Minuten mit großem Abstand zu den Verfolgern, obwohl er zwei Tage vorher noch einen Lauf in Schloß Neuhaus bestritten hatte. Zweiter



Gemeinsam starten die Teilnehmer des Kollerbecker Pflingstlaufs über die zehn und 20 Kilometer, mit Matthias Berkemeier (links), dem

wurde Dorka (37:38, PSV Grün Weiß Kassel). Auf Platz drei landete **Jan Holtbrügge** (39:00, LF Lühringren), der den Lauf zu Trainingszwecken nutzte. »Meine

»Es war zwar etwas windig, aber sonst waren die Bedingungen optimal.«

Halbmarathon-Sieger Matthias Nahen

bevorzugten Strecken sind in diesem Jahr die 800 und die 400 Meter«, so der Youngster, der über 400 Meter seine Bestzeit unter 54 Sekunden drücken will.

Martin Schoppmeier (SV Brenkhäuser/Bosseborn) kam in 41:18 auf Platz sieben, einen Rang vor **Jörg Meier** (41:30, LAG Wesertal). Für den 14-jährigen **Matthias Berkemeier** hat sich der Umstieg auf die zehn Kilometer gelohnt. Der Everser wurde nach einem coragierten Lauf Neunter in 41:52. Schnellste Frau war **Nicole Roethe** (46:11, TSVE 1890 Bielefeld) als 18. der Gesamtwertung, einen Platz vor der Steinheimerin **Rebecca Binnie** (46:42, Team »Klein Aber Ohno«). Dritte Frau im Ziel war **Simone Siepler** (49:24, NSU Brakel). Ein Phänomen ist der älteste Läufer **Gerhard Saamen** vom LC 92 Bad Salzungen. Der 80-Jährige hat das Laufen mit 48 Jahren begonnen, mit seiner Zeit von 1:08:47 war er lange nicht Letzter.

Ein Führungstrio hatte sich auf der Halbmarathondistanz gebildet, das **Matthias Nahen** nach 16 Kilometer sprengete. Das Spitzentrio kennt sich gut, da es im Winter gemeinsam in der Halle trainiert. Eine Tempoverschärfung reichte dem Bad Driburger, um die Verfolger **Martin Davies** und **Wolfgang Freitag** (beide Delbrück) klar zu distanzieren. Im Ziel hatte Nahen (1:20:50) einen deutlichen Vorsprung vor Davies (1:22:02) und Freitag (1:23:55). »Es war zwar etwas windig, aber sonst waren die Bedingungen optimal«, freute sich der Sieger. **Ralph Götte** (RSV Warburg) wurde 1:31:52 Neunter, auf Platz 13 landete **Mario Knipping** (1:35:08, NSU Brakel). Schnellste Frau war **Johanna Vahlhaus** (1:42:34, TuS Helmighausen) vor **Daniela Schröder** (1:43:55, Warburger SV 1884) und ihrer Vereinskameradin **Martina Rintel** (1:44:47).

»Ich musste schon alles geben«, verriet der 16-jährige **Erik Hanusek** nach dem Zieleinlauf (22:34) über fünf Kilometer, denn Lokalmatador **Christian Hücker** (SV Kollerbeck) ließ bis ins Ziel nicht locker und folgte mit wenigen Sekunden Abstand. »Bergauf ging es gut, bergab hatte ich ganz schön zu kämpfen«, so der Sieger. Eng war der Kampf um die Plätze. Auf Platz drei rannte **Michael Kluge** (22:47, TV Jahn Bad Driburg) vor **Marcel Beine** (22:53, DJK Adler Brakel) und **Andreas Mügge** (22:55, TV Jahn Bad Driburg). **Elke**

Zehn-Kilometer Sieger **Michael Brand** (2. von links), **Nicolaj Dorka** (1059) und dem ältesten Starter **Gerhard Saamen** (1038).



Lina Bönelburg (von links), Lara Sophie Kluge und Jule Bönelburg freuen sich über ihre guten Platzierungen und Leistungen über 900 Meter. Fotos: Heinz Wilfert

Wolff (SC Scharmiede) war auf Gesamtplatz zwölf wieder einmal schnellste Frau (24:57). Einen schnellen Lauf zeigte die Jugendliche **Marie Albers** (26:23, LG Bauerkamp Warburg). **Lina Bönelburg** (3:14, LF Lühringren) vor **Lara Sophie Kluge** (3:16, TV Jahn Bad Driburg) und **Jule Bönelburg** (3:17) lautete der Einlauf über 900 Meter der Mädchen. Auf den Plätzen folgten **Anastasia Lülke** (3:21, SV Kollerbeck) **Mia Kuhaupt** (3:34, Warburger SV), **Maxi Bolte** (3:35, LC Paderborn), **Lisa Siepler** (3:42, TuS Hemsben), **Leonie Risse** (3:50), **Johanna Risse** (3:54, beide TuS OVEN-

hausen) und **Lea Albers** (3:56, Warburger SV). Die schnellste Zeit über 900 Meter wurde für den Schülersieger **Carsten Siepler** gestoppt (3:08, TV Jahn Bad Driburg). Auf den Plätzen **Noah Kluge** (3:11, TV Jahn Bad Driburg), **Max Helpenstein** (3:25, DJK Adler Brakel), **Gezim Pezerija** (3:28, TuS OVENhausen), **Tim Pfeiffer** (3:33, LC Paderborn), **Yaser Neehmu** (3:39, TuS OVENhausen), **Oskar Kleibrink** (3:39, DJK Adler Brakel), **Maximilian Heidemann** (3:43, TuS OVENhausen), **Henri Clusen** (3:46, Moderner Fünfkampf), **Kai Wöstefeld** (3:52) und **Niklas Wöstefeld** (3:53, beide TuS OVENhausen).

Sport in Kürze

Neuzugänge bei TiG Brakel

Fußball-A-Ligist TiG Brakel freut sich über die Rückkehr von zwei ehemaligen Spielern. Der 36-jährige Gürcan Gülderen, seit einigen Jahren Leistungsträger beim B-Liga-Spitzenteam TuS Lütmarsen, will in der kommenden Saison mit TiG in der ersten Kreisliga vorne mitspielen. Der Routinier, der einst für die SpVg, Brakel in der Landesliga aktiv war, soll dazu beitragen, dass der Spiel- und Aufbau geordneter wird. Onur Gökgöz hat TiG im Sommer vergangenen Jahres in Richtung SV Holzminde verlassen. Mit den Niedersachsen steigt der Mittelfeldspieler mit Abschluss dieser Spielzeit aus der Bezirksliga ab. Nachdem Torjäger Daniel Wiechers TiG Ende der Saison verlassen wird, wollen sich die Brakeler auch noch ganz vorne verstärken. Wiechers sucht die Herausforderung beim Landesliga-aufsteiger SpVg, Brakel.



Gürcan Gülderen

Frahmke trainiert Sandebeck

Nach seinem kurzen Trainer-Gastspiel vor zwei Jahren bei der SG Nethetal unternimmt der Bad Driburger Philipp Frahmke den nächsten Anlauf. Der 29-jährige wird ab 1. Juli den C-Ligisten SV Sandebeck trainieren. Damit tritt Frahmke, der in seiner aktiven Zeit für den TuS Bad Driburg, den SV Alhausen/Pömsben und die SG Sandebeck/Langeland gespielt hat, die Nachfolge von Thomas Kaduk und Co-Trainer Christopher Täuber ein.

SV Brenkhäuser/B. wählt

Die Mitglieder des SV Brenkhäuser/Bosseborn treffen sich Samstag, 21. Mai, zur außerordentlichen Mitgliederversammlung. Beginn ist bereits um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Brenkhäuser. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Wahl des Vorstands. Zudem soll die Ausrichtung des SVB/B für die nächsten Jahre vorgestellt werden. Danach lädt der SVB/B mit dem Kulturverein zum DFB-Pokalturnier zwischen Dortmund und Bayern München ein. Dieses kann im Dorfgemeinschaftshaus ab 20 Uhr auf einer Großbild-Leinwand genossen werden.

TuS Bad Driburg trifft sich

Der Vorstand der Fußballabteilung des TuS Bad Driburg hat für Freitag, 20. Mai, zur Generalversammlung eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr im Kreissportheim. Wichtigster Tagesordnungspunkt sind die Neuwahlen. tk



Die schnellste 900-Meter-Zeit lief Carsten Siepler vom TV Jahn Bad Driburg (3:08).

Ottbergen auf Abstiegsplatz

Derby in der Frauen-Westfalenliga: SV Böckendorf siegt 5:0 (3:0)

■ Von Lena Brinkmann

Ottbergen (WB). Ist der Abstieg des SV Ottbergen-Bruchhausen damit besiegelt? Der Aufsteiger kassiert im Derby der Frauen-Westfalenliga eine 0-5-Klatsche gegen den SV Böckendorf.

Da die Konkurrenten im direkten Duell unentschieden spielten, rutschten die Fusionierten damit erstmals auf einen Abstiegsrang. Es war der irgendetwas erwartete hohe Sieg im Duell der Nachbarn. »Jetzt müssen wir am kommenden Sonntag beim bereits abgestiegenen SC Union Bochum-Berg gewinnen. Zähler gegen Böckendorf sind nicht eingepflanzt worden. Trotzdem, die Mannschaft hat gekämpft. Der Sieg für den SVB ist zu noch ausgefallen«, war Ottbergens neuer Trainerin Vera Müller nach ihrer Heimspiel- und Gastspielpremiere nicht unzufrieden.

»Die Situation ist momentan einfach schwierig«, betonte die neue Trainerin. Gleich sechs Stammspielerinnen fehlen dem

SVO aktuell verletzungsbedingt. Akteurinnen aus dem Mädchen-Team sprangen in die Bresche. Nach 20 Minuten führte der SV Böckendorf bereits 3:0. »Wir haben sofort Druck gemacht und den Gegner früh attackiert«, berichtete Böckendorfs Coach Sven Schmidt. Der SVO/B fing sich erneut frühe und unglückliche Gegentore.

So traf U17-Spielerin Joeline Brüseke in der zehnten Minute ins eigene Netz. Nur eine Minute später durfte Böckendorfs Neuzugang Katharina Nadermann jubeln. Die Abwehrspielerin erhöhte nach einer Ecke von Pamela Jahn auf 2:0. Den dritten Treffer für die Gäste erzielte Stürmerin Carla Oelmann in der 20. Minute.

Nach der Pause bäumte sich der Gastgeber noch einmal auf und erspielte sich zumindest Minichancen.

SVB-Übungsleiter Sven Schmidt wurde an der Seitenlinie lauter: »Wir haben nicht mehr gemacht als nötig. Und das hat mich sehr

geärgert.« Trotzdem spielte sein Team die Partie souverän herunter. Sarah Mönnekes traf zum 4:0 in der 53. Minute. Das 5:0 erzielte Svenja Lessmann nach einem schönen Spielzug über Kapitänin Yvonne Hansmeier (75.).

Mit dem Sieg rückte Böckendorf wieder auf den dritten Platz vor und möchte diesen bis zum Saisonende halten. Der SV Ottbergen/Bruchhausen belegt mit 22 Zählern den ersten Abstiegsrang hinter dem FC Finntrop (23) und vor Herford II (20).

Der Abstiegskampf ist noch nicht entschieden. Die neue Trainerin Vera Müller und ihre Schützlinge glauben und setzen ganz fest auf die Wende.

SV Ottbergen/Bruchhausen: Böttcher – Rubarth, Lödige, Brüseke, J. Oebbeke, Stöver, Wiedenbruch (71. Lowitzki), M. Oebbeke, Deutsch, Lange, Degner

SV Böckendorf: Woznitza – Jahn (83. Zimmard), Nadermann, Kuhlmann, Kremeyer, Lappe, Drowitz (53. Balke), Hansmeier, Lessmann (84. Stelpllug), Mönnekes, Oelmann



Sarah Mönnekes (Nummer zehn) zieht ab. Die Ottbergerinnen Pia Wiedenbruch (links) und Teresa Lödige stellen sich in den Weg. Kapitänin Yvonne Hansmeier schaut zu. Foto: Lena Brinkmann